



Monatsanzeiger



Dezember 2005 – Januar 2006

Noch Hoffnung für die Zukunft?

Maranata – Unser Herr kommt.

Die Muttersprache von Jesus war Aramäisch, eine Variation von Hebräisch. Und das Wort "Maranata" ist aramäisch und bedeutet: Unser Herr kommt. Es kann auch als Gebetsruf übersetzt werden: "Unser Herr, komm!" Du findest das Wort in der Bibel im 1. Korintherbrief, Kapitel 16, Vers 22. Du findest es dort auch in der deutschen Übersetzung auf Aramäisch.



Die Christen im ersten Jahrhundert haben sich mit diesem Wort oft begrüßt. Das wäre doch was für uns heute, oder? Anstatt "hi, tschüss, ciao, moin moin, tach" sagen wir "Maranata". Du meinst, das klingt abartig?

Na ja, wer Christentum für eine Angelegenheit hält, die ins Museum gehört, kann mit diesem Gruß nichts anfangen. Aber wer kapiert und erfahren hat, dass Jesus vom Tod auferweckt wurde und als Totenauferwecker und Richter der Welt wiederkommen wird, der kann so grüßen.

Als der römische Kaiser Nero die Christen in römischen Parks als Fackeln verbrennen ließ oder sie in der Arena den Raubtieren zum Fraß vorwarf, da haben die Christen mutig gesagt: "Maranata – Unser Herr kommt!"

Alle Großmäuler und Machthaber dieser Welt müssen gehen. Nicht nur die Diktatoren, die den christlichen Glauben ausrotten wollten, auch die kleinen Bosse in Straßencliquen, in Büros, Werkstätten, Klassen, auf Baustellen. Wer vor Jesus, dem auferstandenen und wiederkommenden Herrn niederkniet, der kann vor den Machthabern dieser Welt gerade stehen. "Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen." Punkt.

Keiner kann Jesus die Zukunft streitig machen. Er ist der einzige, der den Tod kalt gemacht hat. Darum wird er das letzte Wort der Weltgeschichte sprechen, wenn alle anderen das Maul halten müssen. Wer das weiß, richtet sich schon heute nach dem Wort von Jesus. Verstehst du?

Und weil Jesus kommt, lohnt es sich, jetzt die kleinen Schritte der Gerechtigkeit, der Wahrheit, Versöhnung und Barmherzigkeit zu gehen. Nichts ist für die Katz. Er wird aus den kleinen Puzzle-Teilchen unseres Lebens das große Bild zusammensetzen. Wir dürfen Hoffnungsarbeiter sein. Nichts braucht unsere Welt heute so sehr wie solche Menschen.

Leute mit schwachen Nerven ohne Ausdauer können in den Nöten unserer Zeit nicht bestehen. Wir brauchen Tragfähigkeit und Belastbarkeit, die aus der Auferstehungskraft von Jesus kommt und durch Zukunftshoffnung stark ist.

Wer Jesus folgt gehört zu einer Hoffnungsgemeinschaft. Die Leute in dieser Hoffnungsgemeinschaft grüßen sich mit "Maranata". Willst du dazugehören?

Ulrich Parzany (Ulrich Parzany war Generalsekretär des CVJM-Gesamtverbandes)



CVJM-Gesamtverband



Dr. Wolfgang Neuser neuer Generalsekretär des deutschen CVJM

Einführung durch den Ratsvorsitzenden der EKD, Bischof Dr. Wolfgang Huber

Kassel (cvjm). Der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland, Bischof Prof. Dr. Wolfgang Huber, Berlin, hat am Sonntag in der Christuskirche, Kassel, Dr. Wolfgang Neuser in sein Amt als Generalsekretär des deutschen CVJM eingeführt. Bischof Dr. Huber drückte damit seine Verbundenheit zu dem Christlichen Verein Junger Menschen (CVJM) aus, der mit 260.000 Mitgliedern der größte überkonfessionelle Jugendverband in Deutschland ist.



Mit "persönlicher Sympathie" kommentierte der Ratsvorsitzende, dass Dr. Wolfgang Neuser bei seiner Berufung eine deutliche Prioritätensetzung in seinem Leben bezeugte. Huber zitierte in seiner Einführungsansprache die Antwort von Neuser als er von dem Berufungsgremium des CVJM befragt wurde: "An erster Stelle steht die Beziehung zu Gott, sie ist fundamental für meine Lebens- und Arbeitsgestaltung. An zweiter Stelle steht die Beziehung zu meiner Frau. Erst dann kommt die Arbeit. Nur wenn die ersten beiden Beziehungen gesund sind, kann ich effizient arbeiten."

Huber betonte, dass Neuser sich bei der Übernahme der Leitungsverantwortung im CVJM getragen wissen könne: "Die Treue Gottes ist bei Ihnen und das Gebet der Menschen."

Der Ratsvorsitzende bezeichnete die Arbeit des CVJM in Deutschland als "Grund zur großen Dankbarkeit", denn Jugendliche "verkörpern die Zukunft unserer Kirche". Er versicherte dem neuen Generalsekretär: "Die Evangelische Kirche in Deutschland und ihre Gliedkirchen freuen sich auf Sie." In Anlehnung an Verse aus Psalm 62 rief

er abschließend Wolfgang Neuser zu: "Hoffe auf ihn allezeit, lieber Bruder, schütte dein Herz vor ihm aus; Gott ist unsre Zuversicht."

Empfang

Bei einem anschließenden Empfang im "Haus der Kirche" wurde Dr. Wolfgang Neuser mit den Glück- und Segenswünschen der 250 geladenen Gäste empfangen.

Der Bischof der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck Dr. Martin Hein lobte die Fähigkeit des neuen Generalsekretärs, Arbeit und Gespräch gut zu strukturieren, gut zuzuhören und sich selbst zurücknehmen zu können ohne die eigenen Ziele aus den Augen zu verlieren. Da Neuser „Leitung als Dienst“ verstehe, sei er in der Lage, die Potenziale anderer zu fördern und damit das gemeinsame Ziel zu erreichen. Hein wünschte Neuser in seiner neuen Aufgabe "Gesundheit, Kraft, Augenmaß – und in allem Gottes Segen". Er betonte, dass er sich auf "die weitere Zusammenarbeit hier in Kassel" sehr freue.

Der CVJM-Weltbundpräsident Dr. Bart Shaha aus Genf begrüßte Neuser in seiner Gemeinschaft und versicherte ihm, dass der Weltbund der CVJM an seiner Seite stehe. "Ganz klar" sehe er in der Persönlichkeit des neuen Generalsekretärs die drei wesentlichen Elemente für verändernde, umwandelnde Leiterschaft: Vision, Strategie und Hingabe. Neuser bringe durch sein Theologiestudium, seine wirtschaftlichen Qualifikationen und der klaren Ausrichtung auf Gottes Willen die Voraussetzungen für prägende Leiterschaft mit. Dr. Bart Shaha betonte die traditionell starken Auswirkungen des deutschen Nationalverbandes auf die weltweite CVJM-Arbeit und dankte dem früheren CVJM-Generalsekretär Ulrich Parzany ausdrücklich für seinen jahrelangen wichtigen Dienst an der weltweiten CVJM-Gemeinschaft.

Der Generalsekretär der Arbeitsgemeinschaft Evangelischen Jugend in Deutschland (aej), Mike Corsa, bezeichnete den CVJM mit seinem unglaublich großen Potenzial der 43.000 ehrenamtlichen Mitarbeiter als ein kraftvolles Netzwerk sich für die Nöte und Belange von jungen Menschen in unserer Gesellschaft einzusetzen. Weiterhin sehe der CVJM die Verantwortung für die eine Welt und den "Reichtum an gelebtem Glauben", den Menschen aus anderen Regionen dieser Welt entfalten können.

Persönlich gab er Wolfgang Neuser mit, dass er die Evangelische Jugend in Deutschland an seiner Seite wissen könne.

Präses Ulrike Messinger vom CVJM-Westbund, dem größten Mitgliedsverband im CVJM-Gesamtverband, überbrachte einen gegenständlichen Gruß in Form eines Mobiles.

Sinnbildlich waren alle deutschen Mitgliedsverbände in einem gut ausgewogenen Verhältnis an der zentralen Stelle, dem Kreuz Christi, aufgehängt. Nicht alles sei starr geordnet, jeder Verband könne sich frei bewegen, aber die Verankerung in Christus, dem Auferstandenen, sei eine starke und verbindende Gemeinsamkeit.

Der neue CVJM-Generalsekretär Pfarrer Dr. Wolfgang Neuser dankte für den Zuspruch und die guten Wünsche: "Das stärkt und macht Mut zum Miteinander". Ein besonderer Dank galt seinem Vorgänger Pfarrer Ulrich Parzany, der ihn über einen längeren Zeitraum kontinuierlich auf die neue Aufgabe vorbereitet habe. Den

Vertretern aus CVJM, Kirche und befreundeten Werken rief er zu: "Ich freue mich auf die Zusammenarbeit unter der Überschrift 'Gemeinsam'".

Der Präses des deutschen CVJM, Ministerialrat Karl-Heinz Stengel aus Remchingen, betonte abschließend, dass Wolfgang Neuser in seinem Amt des Generalsekretärs ganz er selbst sein dürfe und solle. Stengel freute sich sehr und drückte seine Dankbarkeit aus, dass Gott den CVJM in der Berufung von Wolfgang Neuser einen so guten Weg geführt habe.

Delegiertenversammlung

In der am Samstag vorangegangenen Delegiertenversammlung hatte Präses Karl-Heinz Stengel weitere Einführungen von Mitarbeitern vorgenommen: Nach 14 Jahren im Amt als Schatzmeisters des CVJM-Gesamtverbandes wurde Klaus Winterhoff aus Halle (Westfalen) verabschiedet. Winterhoff ist Juristischer Vizepräsident des Landeskirchenamtes der Evangelischen Kirche von Westfalen und Mitglied im Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland. Im CVJM-Gesamtverband war er 26 Jahre lang Mitglied des Hauptausschusses und hat in diesen Jahren vier Präses und drei Generalsekretäre erlebt. Diese Zeit, "fast die Hälfte meiner Lebenszeit", gehe jetzt zu Ende. Seinem Nachfolger wünschte er "Standfestigkeit, einen kühlen Kopf, ein heißes Herz voll Gottvertrauen und Geistesgegenwart in allen Lagen," damit der CVJM-Gesamtverband weiterhin seinen Auftrag an jungen Menschen erfüllen könne.

Der Nachfolger wurde von den Delegierten einstimmig gewählt. Das Amt des Schatzmeisters übernimmt Thomas Kern aus Mannheim, ein Steuerberater und Wirtschaftsprüfer mit weitreichenden internationalen Erfahrungen in verantwortlichen Positionen. Ebenso hat er über viele Jahre als Mitglied des Geschäftsführenden Vorstandes Verantwortung im CVJM Mannheim übernommen.

Als neue Dozenten am CVJM-Kolleg wurden Dr. Christoph Raedel und Jürgen Eilert eingeführt. Dr. Christoph Raedel aus Reutlingen wird theologische Fächer unterrichten, während sich Jürgen Eilert aus Frankfurt am Main auf Sozialwesen und Psychologie spezialisiert hat.

Der Christliche Verein Junger Menschen (CVJM/YMCA) ist weltweit die größte überkonfessionelle christliche Jugendorganisation mit insgesamt 45 Millionen Mitgliedern. In Deutschland hat der CVJM-Gesamtverband 260.000 Mitglieder und regelmäßige Teilnehmer. Schwerpunkt ist die örtliche Jugendarbeit in den 2.200 Vereinen, Jugendwerken und Jugenddörfern.

Präses des CVJM-Gesamtverbandes ist Karl-Heinz Stengel, Ministerialrat beim Landesrechnungshof Baden-Württemberg, aus Remchingen in Baden.

Von der Homepage des CVJM -Gesamtverbandes
www.cvjm.de

Veröffentlichung auf der Website des CVJM Iserlohn

Danke an Aktion Mensch

Die Förderung unter dem Thema 5000xZukunft macht es uns möglich, ein Projekt für Mitarbeitende des CVJM Iserlohn durchzuführen.

Mitarbeitende brauchen Anerkennung, Anleitung und Anregung. Bei uns erfahren Mitarbeitende, dass sie es „wert sind“ und jeder gewinnt. Projektbedingt trafen wir uns neun Mal im Mitarbeiterkreis zu „Mitarbeit bei uns ein Gewinn für dich und mich“. Beim Agapemahl, einer Schulung und der Mitarbeitende -Wohngemeinschaft (4Tage) wurden Lebensgemeinschaft, Dienstgemeinschaft, Lerngemeinschaft und Festgemeinschaft unter anderen Aspekten erlebt. Innerhalb des Projekts fanden und finden zweier Gespräche mit Mitarbeitenden statt, um Gewinnseiten aufzuzeigen (Persönlichkeitsstärkung) und Verlustseiten (eigene Grenzen) zu mindern. Die Mitarbeitenden sollen Multiplikatoren und in ihren Angeboten Kindern, Jugendlichen und sich ein Gewinn sein. Durch Wegfall Hauptamtlicher aus Geldmangel müssen Ehrenamtliche mehr Arbeit übernehmen und hierfür gestärkt werden.

Ziel des Projektes

Es sollen junge Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen durch Praktizieren von Lebensgemeinschaft, Dienstgemeinschaft, Lerngemeinschaft und Festgemeinschaft, - von einer heutzutage oft festzustellenden Tendenz sich nur kurzfristig für eine bestimmte Aufgabe zu engagieren - hingeführt werden, zu einer Bereitschaft sich längerfristig für eine verantwortungsvolle Mitarbeit im Verein bereit zu erklären. Dabei soll insbesondere das Wort Gottes Richtschnur beim Erleben der Lebensgemeinschaft, Dienstgemeinschaft, Lerngemeinschaft und Festgemeinschaft sein.

Während der ersten Hälfte sind wir dem Ziel schon näher gekommen, doch bleiben die Ergebnisse der zweiten Hälfte und besonders die langfristigen Ergebnisse noch abzuwarten.

Projektumsetzung

Zu Beginn des Projektes fand ein Agapemahl statt. Wobei die Mitarbeitenden lernen konnten, sich intensiv mit einem Thema zu beschäftigen und geistliche Gemeinschaft zu erleben, aus welcher sie neue Kraft für ihre Arbeit schöpfen.

Im Anschluss fand alle zwei Wochen Mitarbeiterkreis für 2 Stunden zu Unterthemen von „Mitarbeit bei uns: ein Gewinn für DICH und MICH.

In der Mitte des Projektes und zum Ende der Mitarbeiterkreis boten wir aufgrund der guten Resonanz ein weiteres Agapemahl im zweiten Teil des Projektes an.

Im ersten Drittel des Projektes erfolgten zwei Schulungen. Die Mitarbeitenden wurden hier auf ihren Einsatz bei Freizeiten, besonders mit integrativem Ansatz, vorbereitet. Des Weiteren wurden bereits erworbene 1. Hilfe Kenntnisse im Kompaktkurs aufgefrischt.

Zur Ergänzung der Rettungsfähigkeiten fand eine Auffrischung des DLRG Silber Kurses bzw. für Mitarbeitende, welche noch keinen Schein hatten, ein Komplettkurs statt.

Um jedem Mitarbeitenden auch persönlich zu erreichen, finden parallel zu beiden Schulungstagen, Mitarbeiterkreis und Gruppen Einzelgespräche mit den Mitarbeitenden statt. Hierbei geht es darum, sie pädagogisch, theologisch und seelsorgerlich zu begleiten. Gemeinsam werden Gewinn und Probleme erarbeitet und nach Lösungsmöglichkeiten geschaut.

Echte und intensive Gemeinschaft wurde bei der vier Tage Wohngemeinschaft der Mitarbeitenden erlebt. Während der Zeit zogen fünf Mitarbeitende zusammen, jedoch ging während des Tages jeder seiner Schule/Uni nach. Am Abend beschäftigte man sich gemeinsam.

Und das kommt noch

Um sich mit der Projektauswertung im Mitarbeitende Team zu beschäftigen und weiterhin voneinander und miteinander zu lernen, fahren wir für ein Wochenende zur Begegnung und Seminar weg. Hier soll es um Zukunftsplanung gehen und es soll ein gemeinsamer Projektabschluss stattfinden.



Was gibt es Neues von Sandra Beuter

Hauptamtliche@CVJM-Iserlohn.de



Die Besuche im **MitArbeiterKreis (MAK)** gingen mit Annette und Christian Müller zum Thema „Typen und Temperamente“ sowie Dirk Simon zum Thema „Mitgliedschaft und Versicherungen“ weiter. Im MAK spezial maßen wir uns beim Billardtturnier. Als großen Abschluss des Aktion Mensch Projektes „Mitarbeit bei uns: ein Gewinn für DICH und MICH“ planen Tim Müller, Marius Wodaeye, Jan Weinreich und ich ein MA Wochenende an der Möhne. Parallel hierzu geht es um Dokumentation und Abrechnung.

Dieses Jahr hatten wir zur Sommerparty in der **Offenen Tür (OT)** Glück mit dem Wetter. So kamen ca. 25 bekannte Besucher und einige weitere Gäste, um das Elastarun und den Stuhlparcours auszuprobieren, bei Bingo mitzuspielen, sich mal den „Spielort“ der Kinder anzuschauen oder einfach Würstchen zu essen. Programme und persönliche Gespräche waren in den letzten Wochen donnerstags schwierig umzusetzen, da ich meist alleine war, die Waggonen mit 20-25 Kindern hoch frequentiert waren, „Neue“ sich etablierten und „Alte“ zu Laufkundschaft wurden. Doch durch gutes Wetter und tolle Gesellschaftsspiele wurde trotzdem keinem langweilig. Der große Preis und Waffel backen waren neben dem Fußballturnier Highlights (siehe auch extra Bericht).

Durch den vorübergehenden Schwerpunkt **Finanzierung und Stellenerhalt** ist es uns gelungen, dass ich dieses Jahr noch voll beschäftigt bin und im nächsten Jahr immer noch mit einer 75%-Stelle im CVJM arbeiten kann. Die Aufgabe in verschiedenen Vorstandssitzungen waren Kürzungen auch bei Inhalten.

Nun steht es fest, Dank des Einsatzes vieler Ehrenamtlicher können 2006 wieder zwei große **Freizeiten** statt finden. Die Jungscharfreizeit steht unter der Leitung von Matthias Messerschmidt, Kirsten Persson und Thorsten Fröhlich. Für die Teeniefreizeit sind Sebastian Pfeil und Tim Huckenbeck verantwortlich. Beide Freizeiten gehen nach Bergneustadt in zwei Gebäude des Jugendgästehauses. Die Teams arbeiten an Ausschreibungen und planen eifrig.

Bis zum **Jubiläumsjahr 2006** sind es genau jetzt noch 1 Monat, 28 Tage, 6 Stunden und 36 Minuten. Der CVJM Iserlohn wird 150 Jahre alt und das ist Grund genug zum Feiern. Schon vor einigen Monaten bildete sich ein Festausschuss als Untergruppe des Vorstandes. Inzwischen ist der Kreis um viele Helfende erweitert und die Planungen nehmen Gestalt an. Mein Part bei der Sache ist zunächst Zuarbeiten und das macht schon viel Spaß. Noch schöner wäre es wenn jeder hier im Verein ein bisschen einbezogen wäre und noch mehr Leute auch laut mitfiebern würden.

Sandra Beuter, geschrieben am 2.11.2005

That they all will be one

(Joh. 17, 21: Das sie alle eins seien, Weltdienstlosung)

Die Vorgeschichte kann jede und jeder in alten Monatsanzeigern, auf der Website oder bei uns erfahren!

Aktueller Stand der Dinge

- Wir hatten uns bei „Salzkorn“, einem Wettbewerb der ev. Kirche mit dem Partnerschaftsprojekt beworben, haben dieses Jahr jedoch keinen Platz belegt, bleiben aber im „Topf“
- Obwohl unser Besuch lange weg ist, arbeiten viele Leute noch an den Abrechnungen für Zuschüsse des Austausches 2005, wir zittern ob alle Zuschüsse fließen
- Beim Ghanatreff tauschten wir uns in letzter Zeit häufig über Kontakte aus und schauten Fotos von Sandras Reise
- Über mitgebrachte Ketten, Schokolade, Stoffe, etc. kommen Spenden für das Begegnungszentrum in Ghana zusammen

Wie`s weitergeht:

- Der Wunsch einiger Mitarbeiter, 2006 nach Tema zu fahren, ist noch aktuell, doch es verändern sich immer wieder Konstellationen, die Vorbereitungen laufen jedenfalls
- Wir würden uns gerne vergrößern und suchen weitere Interessierte an Ghana als Land, an einer gelebten Partnerschaft oder an Arbeiten in deren Zusammenhang (z.B. Artikelgestaltung)
- Für Interessierte finden am 24.11. in Iserlohn und am 29.11. in Heedfeld Bildvorträge über Land und Leute statt

Neues aus, über, um Ghana:

- Mit großem Erfolg hat das jährliche CVJM Fest in Tema stattgefunden. Mit den Angeboten vom Tanzwettbewerb über Losbuden bis zu Großspielen war alles dabei
- Auch in Ghana sind die letzten Auswertungen vom Austausch 2005 gelaufen
- das Projektkomitee strukturiert sich um, so dass Aufgaben neu verteilt wurden, wir warten auf Hochrechnungen wie schnell ein „Einzug“ für Gruppen auf dem Projektland möglich sein wird

Und regelmäßig ...

... bitten wir um Gottes Segen

... finden Briefwechsel, Mailkontakte und Telefonate statt

... bekommen wir Infos über Fortschritte vom Projekte in Tema

... versuchen wir einen Glaubensaustausch zwischen Ghanaern & uns

Wer Interesse an der Mitarbeit des Partnerschaftsausbaus hat, kann

jederzeit einen der Ghanatreffler ansprechen oder sich an das Büro

(Tel.: 02371/13550) wenden. Jeder ist herzlich eingeladen und

willkommen. Die nächsten Treffen finden am 17.11, 15.12. und 26.1. um

jeweils 19.30Uhr im CVJM Haus statt.

Ghanatreff, 2.11.2005

Dröscheder Feld: Tieffliegende Bälle an den Bahnwaggons

Streetfighter und Nussberger Kicker verlassen den Platz als Sieger

Glück mit dem Wetter hatten die 10 Teams am Dienstag, den 11. Oktober 2005 als am Kinder-und Jugendtreff (KJT) Dröscheder Feld um Pokale gekickt wurde.

Bei strahlender Sonne kämpften die Jungen und Mädchen in zwei Altersklassen, und zwar 8-13 Jahre und 13-18 Jahre.

Auch am Spielfeldrand säumte sich eine beachtliche Zahl an Zuschauern und Fans, so dass etwa 80 - 100 Fussballbegeisterte den Platz bevölkerten.

Der Anpfiff am KJT Bahnwaggons Dröschederfeld erfolgte kurz nach 15.00 Uhr auf dem Bolzplatz Oestricher Straße.

Ein Team bestand aus fünf Kickern, plus zwei möglichen Ersatzspielern.

Veranstalter waren das Sozialraumteam Mitte der Stadt Iserlohn, vertreten durch Streetworker Frank Müller, und der CVJM Iserlohn, vertreten durch die Hauptamtliche Sandra Beuter.

Unterstützt beim Pfeifen und Verkaufen wurden beide von Streetworker Bernd Schulte und einem Praktikanten der Stadt.



Nach spannenden Vorrundenspielen war die Entscheidung bei den 13-18 Jährigen sehr knapp. Im Endspiel gewannen die „Nussberger Kicker“ gegen den „FC Barca“ mit 1:0.

Die „Streetfighter“ schossen sich bei den 8-13 Jährigen auf den ersten Platz und ließen das Team der „tödlichen Marokks“ als Zweite hinter

Bei der Siegerehrung wurden die Ersten mit Pokalen geehrt und für alle teilnehmenden Mannschaften Urkunden verteilt.

Dieses Mal blieb kein Pokal im Stadtteil, obwohl drei "heimische" Mannschaften teilnahmen.

Vielleicht beim nächsten Turnier!

Sandra Beuter und Frank Müller

HILFE gesucht



Die Bahnwaggon

*KINDER- und JUGENDTREFF
Dröscheder Feld*

Die Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gehört inzwischen zum CVJM wie die Bahnwaggon ins Stadtbild vom Dröscheder Feld.

Doch wer macht was?

- zuerst öffnete ich alleine für Jugendliche,
- dann wechselten wir in den Kinderbereich,
- lange Zeit hatte ich eine wöchentliche Unterstützung durch Patricia,
- gelegentlich helfen verschiedene Mitarbeitende im Offenen Bereich mit.

Doch häufig bin ich als einzige Mitarbeiterin

Herzlichen Glückwunsch



Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen zur Geburt Ihrer Kinder

Antje und Rolf Hartmann zu Matthi

- Und Damaris und Christoph Riedel zu Eva Luise

Jungscharfreizeit im „Pollertshof“ in Preußisch-Oldendorf 2005

In diesem Jahr erlebten wir die Jungscharfreizeit mit 28 Kindern, 9 Mitarbeitern, 4 Helfern und 2 Küchenfeen im wunderschönen „Pollertshof“ im nordrheinwestfälischen Preußisch-Oldendorf. Auf dem Programm standen wie immer jede Menge Spiel und Action, aber auch Bibelarbeiten und ein Gottesdienst wurden heiter durchgeführt.

Ein besonderer Höhepunkt der Freizeit war – neben der Mini-Playback-Show und dem Wetten dass...?-Abend – das „Kokosnuss-Waldspiel“, bei dem die Jungen und Mädchen geschickt Kokosnüsse schmuggeln mussten.

Das Wetter war dieses Jahr leider nicht ganz so gut, aber durch das wirklich hervorragend ausgestattete Haus konnten wir dieses mit Leichtigkeit kompensieren.

In den letzten Tagen kam auch häufiger die Sonne heraus, so dass wir doch noch ins Freibad gehen konnten. Auch die nahe Minigolfanlage wurde von uns nicht verschont.

Wir freuen uns schon jetzt auf die Jungscharfreizeit 2006. Diesmal wird es nach Bergneustadt gehen, in ein großes Haus Nahe der Aggertalsperre. Die Anmeldungen werden in der Jungschar verteilt, liegen in den Gemeindehäusern und im CVJM-Haus aus und sind auch im Internet (unter www.cvjm-iserlohn.de) herunter zu laden.

Bis dahin!

Matthias Messerschmidt

Jungscharfreizeit 2006

Bergneustadt
21. Juli - 4. August
2006
Für 44 Mädchen und
Jungen von 7 - 12
Jahren

Während unserer
Freizeit sind wir im
frisch renovierten
Jugendgästehaus



Bergneustadt untergebracht, das oberhalb der Aggertalsperre liegt. Neben den Zimmern für insgesamt 56 Personen gibt es mehrere große Gruppen- und Spielräume. Sanitäre Anlagen sind ausreichend vorhanden. Das über 18.000m² große Gelände bietet Platz für Sport, kreatives Spiel und aktive Erholung: Volleyballfeld, Fußballplatz, Freilandschach, Tischtennisplatten, Grillplatz und Lagerfeuerstelle sind vorhanden. Auf dem Programm stehen neben Spiel, Sport, kreativem Gestalten und Bibelworkshops auch ein Tagesausflug, Schwimmen und vieles mehr...

Leitung: Kirsten Persson, Thorsten Fröhlich, Matthias Messerschmidt sowie ein erfahrenes und geschultes Team von Mitarbeitenden.

Reisepreis: 280€

Leistungen: An- und Abreise mit einem Reisebus, Vollverpflegung durch ein eigenes Küchenteam, Tagesfahrt, Bastel- und Spielmaterial, sonstige Aktivitäten, Unfall- und Haftpflichtversicherung.

Teeniefreizeit 2006

Bergneustadt

21. Juli - 4. August 2006

Für 26 Jugendliche im Alter von 13 - 15 Jahren

Während unserer Freizeit sind wir im frisch renovierten Jugendgästehaus Bergneustadt untergebracht, das oberhalb der Aggertalsperre liegt. Neben den Zimmern für insgesamt 36 Personen gibt es einen großen Gruppenraum. Sanitäre Anlagen sind ausreichend vorhanden. Das über 18.000m² große Gelände bietet Platz für Sport, kreatives Spiel und aktive Erholung: Volleyballfeld,



Fußballplatz, Freilandschach, Tischtennisplatten, Grillplatz und Lagerfeuerstelle sind vorhanden. Auf dem Programm stehen neben viel Action, kreativem Gestalten, Bibelworkshops und Sport auch ein Tagesausflug, Schwimmen und vieles mehr...

Leitung: Tim Huckenbeck, Sebastian Pfeil sowie ein erfahrenes und geschultes Team von Mitarbeitenden.

Reisepreis: 280€

Leistungen: An- und Abreise mit einem Reisebus, Vollverpflegung durch ein eigenes Küchenteam, Tagesfahrt, Bastel- und Spielmaterial, sonstige Aktivitäten, Unfall- und Haftpflichtversicherung.

Aktuelle Informationen zum Vereinsjubiläum:

„150 Jahre CVJM Iserlohn e.V.“

Nur noch ein paar wenige Wochen dann bricht es an: Das Jahr zum 150 jährigen Jubiläum unseres CVJM Iserlohn.

Doch schon seit vielen Monaten sind einige Mitglieder in der Vorbereitung vieler Aktionen, die unser Jubiläum schmücken sollen.

Wir möchten heute einen kurzen Überblick über die einzelnen Veranstaltungen unseres Jubiläums geben.

Folgende Aktionen sind für 2006 angedacht und in der Planungsphase.

1. bis 15. März 2006: In dieser Zeit findet eine Ausstellung mit Bildern, Objekten und Erinnerungen aus den letzten 150 Jahren in den Geschäftsräumen der Sparkasse Iserlohn statt. Die Ausstellung soll mit einem kleinem Empfang eröffnet werden.

Ansprechpartner:

Christian Schnell und Neithard Wienand.

02. bis 04. Juni 2006: An diesem Pfingstwochenende treffen sich alle interessierten Jungcharler auf dem Sportplatz in Lössel um gemeinsam ein historisches Zeltlager zu starten. Abgerundet wird dieses Wochenende mit einem Open-Air-Gottesdienst und einem gemütlichen Brunch für alle Vereinsmitglieder am Sonntagmorgen auf dem Sportplatz.

Ansprechpartner: Björn Kabbert (Zeltlager), Familienkreis Lössel (Brunch)

28. August 2006: Heute feiern wir den großen Festtag anlässlich des 150-jährigen Bestehens unseres Vereins. Es wird ein buntes Programm in und um die Oberste Stadtkirche herum geben. Starten wollen wir diesen Sonntag mit einem Festgottesdienst, der unter der Beteiligung von Ulrike Messinger (CVJM-Gesamtverband), dem Bläserchor Deilinghofen und anderen stattfindet. Anschließend findet ein buntes Programm für Jedermann statt. Für die Kinder



wird es eine Hüpfburg und verschiedene andere Spielmöglichkeiten, sowie eine „Schminkstation“ geben. Für alle sportlichen Besucher findet ein „Human-Soccer-Turnier“ statt, ein lebensgroßer Kicker wird aufgebaut und Mannschaften zu je 4 Personen spielen gegeneinander Fußball. Während all dieser Aktionen findet gleichzeitig ein Angebot für alle historisch begeisterten Besucher statt: Es wird historische Stadtführungen unter Leitung einiger Mitarbeiter der Stadtinformation geben. Ebenso sollen Diskussionforen und Konzerte unterschiedlichster Musikrichtungen stattfinden. Abgerundet wird dieses Fest dann am Abend von einem ca. 2 stündigen Konzert auf dem Kirchplatz. Für das leibliche Wohl ist natürlich den ganzen Tag über bestens gesorgt.

Ansprechpartner: Petra und Jürgen Buth

September 2006: Im Moment stehen wir in Verhandlung mit der Stadt Iserlohn zwecks Veranstaltung eines Sponsorenlaufes rund um den Seilersee mit Start und Ziel im Freibad Schleddenhof. Hierzu sollen alle Sportvereine und CVJM`s aus der Umgebung eingeladen werden. Der Erlös dieses Laufes soll der Freizeit AG des CVJM Iserlohn zu Gute kommen.

Ansprechpartner: Christian Müller



04. November 2006: „Eine Reise durch 150 Jahre CVJM Iserlohn e.V.“. Ein bunter Abend für alle Vereinsmitglieder als Ausklang unseres Festjahres im Gemeindehaus der Johanneskirche am Nußberg. Ansprechpartner: Johannes Ossenberg und Uwe Schulte.

Wie man hier lesen kann sind viele tolle Aktionen für das Jubiläumsjahr in Planung. Es haben sich auch schon viele Freiwillige gemeldet, die ihre Mitarbeit zugesagt haben. Darüber sind wir sehr froh. Jedoch sind wir noch immer auf der Suche nach weiteren Leuten, die ihre Arbeitskraft und Ideen mit in dieses Jahr einfließen lassen möchten.

Wer sich von diesen Aktionen angesprochen fühlt und gerne mitarbeiten möchte, egal ob in der Planung oder an den Veranstaltungstagen selbst, ist ganz herzlich eingeladen. Bitte meldet Euch doch bei den genannten Ansprechpartnern. Diese geben gerne weitere Infos und wissen, wo noch Hilfe benötigt wird.

Für das Vorbereitungsteam: Jürgen Buth

Karl Schreiber,
Elisabethstr 29
58636 Iserlohn

An den Vorstand und die Mitarbeiterinnen in unserem CVJM

Auf diesem Wege, im Monatsanzeiger möchte ich mein herzliches Dankeschön an euch richten.

Zur Erinnerung;

24. Mai 2005, 15.00 Uhr, Ratsaal im Rathaus Iserlohn:

Im Auftrage des Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland überreichte mir Landrat Aloyis Stepuhn das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Viele von euch waren der Einladung gefolgt und im Rathaus mit dabei. Darüber habe ich mich sehr gefreut. In der langen Begründung, die zu dieser Auszeichnung führte, wurde die Pariser Basis ausführlich behandelt. Einen breiten Raum in der Rede nahm meine Mitarbeit im CVJM Iserlohn und im Kreisverband ein. Ich wurde an vieles erinnert, das ich in den vergangenen Jahren schon vergessen hatte. Ihr gehörtet aber zu denen, die alle diese Aufgaben aufgeschrieben und sie dem Bundespräsidenten mitgeteilt haben.

Das ganze war bestimmt für euch ein Mammutwerk. DANKE!

Die „zweite Verleihung“ war für mich der Abend am Nussberg. Es sollte der Empfang für alle Freunde, Bekannte, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen oder andere Weggefährten aus der ehrenamtlichen Arbeit sein.

Christian und Jan haben diesen Abend zur Krönung für mich werden lassen. Eure Beiträge über unsere gemeinsame Zeit in der Jungschar „Markus“ und unsere ergänzende Zusammenarbeit, die wir praktizieren, war für viele Gäste fast unbegreiflich, bestätigte aber das, was sie nur vom „Hörensagen“ kannten. Deshalb an dieser Stelle noch ein kleiner Rückblick:

1961 bin nach langem Zögern und nur durch den „Druck“ meiner Mutter endlich in die Jungschar „Jonathan“ (früher in der Hindenburgstraße im Kindergartenkeller) gegangen. Herbert Platthaus hat mich dann während der Weihnachtsfeier in die Jungschar aufgenommen.

In der Zeit meines Katechumenenunterrichtes wurden wir CVJMer vom Ortspresbyter vor der ganzen Gruppe „heruntergeputzt“ für das ungebührliche Verhalten der Jungschar. Dann bin ich nicht mehr hingegangen, bis mich Reinhard Westhelle (der mit Reinhard Eckmann zum Nußberg „zwangsversetzt“ wurde) zur Probejungscharstunde mitnahm. Dort fand ich besonders schnell Anschluss, weil der CVJM einen Familienabend vorbereitete. Wir führten das Spiel „Die sieben Prahlhänse“ auf. Heinz Müller war der Regisseur. Mein neuer Jungscharleiter war Fritz Weiß. Nach meiner Konfirmation wurde ich sofort Mitarbeiter und lernte Kurt Schmidtchen im MAK noch kennen

Meine Zeit als Mitarbeiter war prägend in der Zeit mit Jugendwart Ernst Hedwig, der zwischendurch auch mein Jungscharleiter war. Dann durfte Ortwin Quaschnik endlich Jungscharleiter werden. Wir haben viele Jungscharstunden und Freizeiten miteinander erlebt, bis Ortwin am 1. Okt. 1969 zur Bundeswehr musste.

Seit diesem Tage bin ich für die Jungschar „Markus“ verantwortlich.

In den 36 Jahren habe ich viele schöne, erlebnisreiche, chaotische und auch schreckliche Jungscharstunden erlebt.

Alles das war in den Jahrzehnten nur möglich, weil ich immer wieder meinen Jesus bei mir wusste und die vielen Mitarbeiter, die all die Aufgaben übernommen haben, die u.a. nicht meine Stärke waren. Fast alle Mitarbeiter sind als „kleine“ Jungscharler gekommen und sind anschließend als Mitarbeiter geblieben.

Doch dann, wenn sie die Gruppe hätten übernehmen können, sind sie gegangen, weil andere Aufgaben im CVJM, Beruf oder Studium wichtiger waren.

Deshalb bin ich heute noch da....

Das war mir wichtig zu schreiben. Das Ziel meiner vielen Jahre der Jungschararbeit war u.a. Jungen von Jesus erzählen, ihnen Gemeinschaft zu geben, sie zu Menschen anzuleiten, die eines Tages selber Aufgaben in dieser Gesellschaft übernehmen zu können.

Das ich dafür eines Tages in noch „jungen“ Jahren mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet werden würde, hätte ich nicht einmal geträumt.

Die Fleißnadel im vergangenen Jahr war schon ein große Überraschung.

Ich danke meinem Gott, dass ich die CVJM-Arbeit leisten durfte und noch darf. Ich danke allen CVJMern, die mit mir in den vielen Jahrzehnten zusammen gearbeitet haben. Ich danke allen Vorständen, die mir das Vertrauen geschenkt haben, selbstständig die Jungschararbeit auf vielen Ebenen leiten zu dürfen. Ich möchte meinen Dank schließen mit einem Vers von einer Grußkarte zum BVK:

„Es gibt wenige die einen Brunnen graben, aber viele, die daraus trinken dürfen.“

Karl Schreiber



Bilder gesucht !!!!!

Nach den beiden letzten, eher spärlichen Monatsanzeigern, haben wir jetzt wieder mal ein prall gefülltes Heft. Es gibt Berichte aus einigen Bereichen unseres CVJM, aber auch das Neueste aus dem Gesamtverband. Vielen Dank für alle Beiträge für diesen Monatsanzeiger.

Ich habe noch eine Bitte: Um auch weiterhin Fotos aus dem Verein auf die Titelseite bringen zu können, wäre ich dankbar für Bilder. Ob digital oder als Bild vom guten alten Kleinbildfilm ist egal. Es lässt sich alles einscannen. Vielleicht hat ja auch jemand noch historische Fotos aus der Vereinsgeschichte, die wir zum Vereinsjubiläum in den nächsten Heften veröffentlichen könnten. Ideal wäre es wenn noch ein paar Sätze zum Bild dabei wären. Schaut doch bitte einmal in Eurem privaten CVJM-Archiv nach.

Christoph Belgardt

Termine



Dezember:

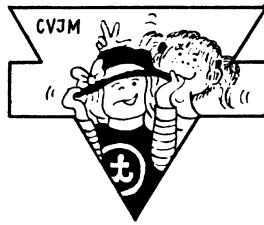
- 2. – 4. Mitarbeiterwochenende an der Möhne
- 3./10./17. Teestube in der Reformierten Kirche
- 13. Gesamtvorstand
- 18. 15.00 Uhr
Weihnachtsfeier des CVJM im Gemeindehaus Erlöserkirche
- 26. 2. Weihnachtstag: Agapemahl um 6.30 im CVJM-Haus (danach Frühstück und Fußball)

Januar:

- 10. Vorstandssitzung
- 16. – 19. Hauptamtlichentagung beim Westbund in Wuppertal (Teilnahme vom Sandra Beuter)
- 23.-25. BizA = Bibel zum Anfassen (Kreisverband)
- 31. Runder Tisch Jungschar im CVJM-Haus, Hans-Böckler – Str. 68

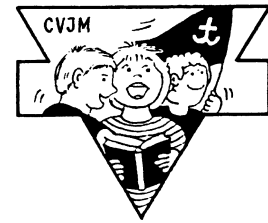
Ausblick:

- 13.2. Mitarbeiter-Dankeschönfeier um 19.00 Uhr im CVJM-Haus



20

Für 8 – 13 Jährige

**Jungen****Mädchen****Gideon****Lea**

Mittwochs 17.00-19.00 Uhr
 Gemeindehaus Erlöserkirche
 Wermingsen
 Leitung; Dirk Simon
 Tel. 0162/3808971
 Uwe Holtappel
 Tel. 02374/15535

Freitags 17.00 - 19.00 Uhr
 Gemeindehaus Johanneskirche
 Nussberg
 Leitung: Monika Schmale, Tel
 02371/934995
 Meike Tiffert

Jonathan**Miriam**

Donnerstags 17.00 – 18.45 Uhr
 Gemeindehaus Brunnenkirche,
 Lössel

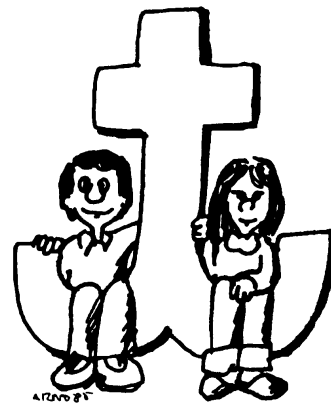
Leitung: Matthias Messerschmidt
 Tel. 02374/7648
 und Team

Dienstags 16.45 - 18.30 Uhr
 Gemeindehaus Brunnenkirche
 Lössel
 Leitung: Henrike Stuberg
 Tel 02374/924302
 Anne-Kristin Schulte

Tel.
 02374/70
 119

Markus

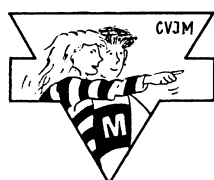
Donnerstags 17.00-19.00 Uhr
 Gemeindehaus Johanneskirche
 Nussberg
 Leitung: Karl Schreiber jun.
 Tel. 02371/24861 und Team



Kinder- und Jugendtreff in den Bahnwaggons 8 - 13 Jahre

Donnerstags 15.00 - 19.00 Uhr
Dröscheder Feld am Kreisverkehr
Leitung: Sandra Beuter,
Hauptamtliche@CVJM-
Iserlohn.de

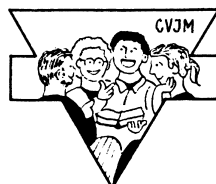
Tel 02371/13550



Teenies

Jungenschaft Lössel

Freitags 19.00 - 21.00 Uhr
Gemeindehaus der Brunnenkirche,
Lössel
Leitung: Matthias Messerschmidt
Tel 02374/7648
und Team



Erwachsene

Mitarbeiterkreis

CVJM-Haus, Hans-Böckler-Str. 68

Jeden 2. , 4. und 5. Montag
18.30-20.30Uhr,
Leitung: Sandra Beuter
Petra Buth
Tel. 02371/13550

Bibelkreis Ruth - Bibelkreis für Frauen

Jeden 1. Dienstag 19.30 Uhr
Griesenbeckhaus
Programm nach Vereinbarung

Familienkreis Lössel

Montags um 20 Uhr, im
Gemeindehaus der
Brunnenkirche Lössel
Leitung: Erika Ossenberg
Tel. 02374/71178
Luise Treude
Tel. 02374/7606

Dezember 2005

5.12 „Berg des Heils – Zion“
Bibelarbeit
12.12. Weihnachtsfeier

Seniorenkreis

Treffen: Nach Vereinbarung
Gemeindehaus Dördel
Leitung Fritz Schulte
Tel. 02374/71748

15.12. 15.00 Uhr Felsenburg 3
in adventlicher Runde.
Andacht: Lothar Schröter

S u F -Singles und Familien

Freitags 14-tägig 19.45 Uhr
 Sonntags nach Vereinbarung
 Gemeindehaus der Brunnenkirche,
 Lössel
 Ansprechpartner:

Freitag:

Johannes Kemner
 Tel. 02374/10187
 Claudia Bubenheim
 Tel 02374/71876

Sonntag:

Katrin Renzing-Köhler
 Tel 02374/508972
 Kerstin Sauer
 Tel. 02374/75006

Männerkreis

Dienstags 20.00 Uhr, CVJM-Haus,
 Hans-Böckler-Str. 68
 Leitung:
 Karl Heinz Bergmann
 Tel. 02371/33722
 Jeden 4. Freitag 19.30 Uhr
 Kegeln, Griesenbeck-Haus,
 Prinzenstr. 13

Ghanatreff

Einmal monatlich Donnerstag
 19.30-21.30Uhr,
 Hans-Böckler-Str. 68,
 Leitung Sandra Beuter,
 (Infos im Büro Tel 13550)

Donnerstagsgruppe

Donnerstags 19.00 -20.45 Uhr
 CVJM-Haus Hans-Böckler-Str.68
 Leitung: Christian Müller
 Tel. 02371/28242
 Klaus Bellinghausen
 Tel. 02371/23622
 Rita Grimm, Tel. 02371/42233
 Irmhild Schröer, Tel. 02374/71049

Dezember

- 01.12.05 Es findet keine Gruppenstunde statt (03.12.05 Cafe Kunterbunt)
- 08.12.05 Hurra, die Hedwigs kommen und basteln mit uns.
- 15.12.05 Es ist schon wieder soweit. Das Jahr ist fast rum und wir beenden unsere Gruppenstunden mit der bewährten Weihnachtsfeier.
- 18.12.05 Den endgültigen Abschluss bildet die Weihnachtsfeier der gesamten Vereinsfamilie, in Wermingsen um 15 Uhr.

Januar 2006

- 19.01.06 Heute treffen wir uns zum ersten Mal nach den Ferien und es findet ein gemütlicher Klönabend statt.
- 26.01.06 Habt ihr Hunger mitgebracht ? Wir wollen miteinander kochen und es uns anschließend gut schmecken lassen. Bringt bitte 3,- Euro mit.

Cafe Kunterbunt

Einmal im Monat im Lutherhaus
an der Obersten - Stadtkirche
Samstags 15.00-18.00 Uhr
Die Mitarbeiter treffen sich
um 14.30 Uhr

Leitung:

Christian Müller, Klaus Bellinghau-
sen, Rita Grimm, Susanne Kick
Michael Kastaun, Irmhild Schröer

Wir treffen uns:

Samstag den 03. Dezember 2005

Samstag den 14. Januar 2006

um miteinander zu klönen,
spielen oder zu tanzen.

Auch für das leibliche Wohl
wird wieder gesorgt. Es gibt
etwas Leckeres zu essen.

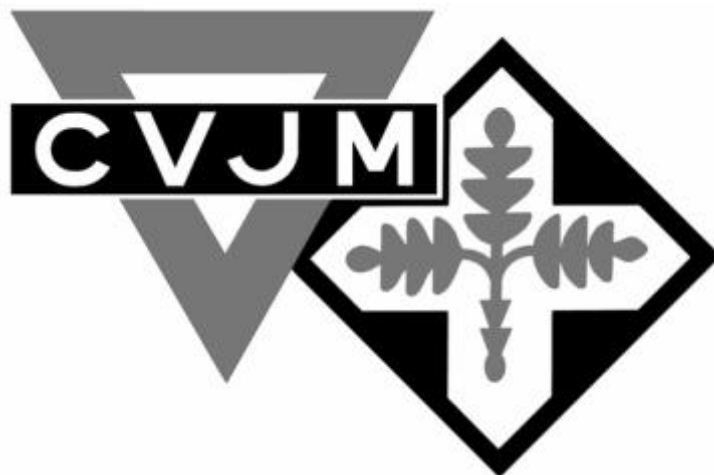
Bruderschaft Martin-Luther-King

Mittwochs 19.30 Uhr
Christuskirche Roden
Leitung: Heiko Schmerbeck
02371/71492

Bibelarbeit im CVJM-Haus

Jeden dritten Montag um 20.00 Uhr
im Monat im CVJM-Haus
Hans-Böckler-Str.

Eichenkreuzsport



Fußball

Mittwoch 18.00 - 20.00 Uhr
Turnhalle der Hauptschule
Gerlingsen
Ansprechpartner:
Volker Weber
Tel. 02371-26626

Volleyball

Freitag 20.00 - 22.00 Uhr
Turnhalle der Martin-Luther-
Schule am Gerlingser Weg
Leitung: Christian Müller
Tel. 02371/28242

Anschriften

CVJM-Haus
Hans-Böckler-Str. 68
58636 Iserlohn
Tel. 02371/13550
Fax: 02371/9729817
E-Mail:
info@CVJM-Iserlohn.de
Homepage: www.cvjm-iserlohn.de

Bürozeiten :

Montag : 17.00 - 18.45 Uhr
Donnerstag: 9.30 - 11.30 Uhr
15.00 - 17.00 Uhr (Petra Buth)

1. Vorsitzender:

Christian Müller
Hans-Böckler-Str. 68
58636 Iserlohn
Tel. 02371/28242

2. Vorsitzende

Michael Kastaun
Untergrüner Str. 56
58644 Iserlohn

Jan Weinreich
Berliner Platz 18
58638 Iserlohn
Tel 02371/352275

Hauptamtliche:

Sandra Beuter
Hans-Böckler-Str.- 68
58638 Iserlohn
Tel. 02371/13550
Hauptamtliche@CVJM-
Iserlohn.de

Redaktion:

Christoph Belgardt
Quiete2b
58644 Iserlohn
Tel 02374/74448
maz.belgardt@onlinehome.de

Konten:

Sparkasse Iserlohn
BLZ 445 500 45
Konto: 40568

KD-Bank
BLZ 350 601 90
Konto 210002

